

## **Ergebnisse der Qualitätsanalyse der Grundschule Klauberg 2018**

Im Schuljahr 2017/2018 fand in unserer Schule die Qualitätsanalyse statt.

Drei Tage besuchten uns Qualitätsprüfer im Auftrag der Bezirksregierung, um verschiedene Qualitätsbereiche zu überprüfen.

Die Qualitätsanalyse (QA) dient dazu, Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen. Sie setzt auf Partizipation und Kooperation in der Zusammenarbeit zwischen der einzelnen Schule, der Qualitätsanalyse, der Schulaufsicht und der Fortbildung.

### **Im Folgenden sind Auszüge aus dem Bericht der Qualitätsanalyse unserer Schule aufgeführt:**

Als Entwicklungsvorhaben unserer Schule wurde benannt:

*„Bewegung und Gesundheit als Profil der GGS Klauberg -  
Akzentuierung und Auswahl von pädagogischen Leitzielen aus den Bereichen  
Unterrichtsqualität, Lern- und Lebensraum Schule, Steuern und Organisieren.“*

Auf der Grundlage der Aussage ihres Leitbildes: *„Gesund und fit, da mache ich mit!“* hat die Gemeinschaftsgrundschule Klauberg ihr Entwicklungsvorhaben in beispielgebender Weise umgesetzt. Das vorgestellte Vorhaben umfasst eine Profilierung mit erzieherisch fachlichen Positionen und übergeordneten Zielsetzungen.

#### **Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule**

Die Förderung der personalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler gelingt an der GGS Klauberg in umfassendem Maße. Selbstvertrauen, Selbständigkeit sowie Toleranz- bzw. Konfliktfähigkeit werden systemisch gefördert über kontinuierliche Projekte, wie beispielsweise dem Zirkusprojekt, dem Deeskalationstraining, dem Sponsorenlauf, dem Buddy - Projekt (zertifiziert seit 2015) und das Präventionsprojekt *„Mein Körper gehört mir“* sowie das Streitschlichterprogramm.

Diese ganzheitliche, teilweise genderbezogene Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz wird integriert in vorbildliche, jahrgangsübergreifende

Initiativen zu den schuleigenen Konzepten zur Verkehrs-, Gesundheitserziehung und vielfältigen Bewegungsangeboten.

### **Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren - Unterricht**

Die vorgelegten schulinternen Curricula in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch sind in Abstimmung mit Kernlehrplänen und Bildungsstandards inhalts- und kompetenzorientiert, anwendungsbezogen und anschlussfähig angelegt. Nach Jahrgangsstufen werden fachspezifische und lernbereichsbezogene Unterrichtsthemen mit didaktischen Schwerpunkten festgelegt. Die verschiedenen Anforderungsbereiche des Lernens werden berücksichtigt und ergänzt durch die Angabe von Lern- und Fördermaterialien.

Über die vorbildliche gemeinsame Vor- und Nachbereitung des Unterrichts in den Jahrgangsteams und dem abgesprochenem Einsatz von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien gewährleisten die Lehrkräfte die inhaltliche Kontinuität und Anschlussfähigkeit der Lehr- und Lernprozesse.

Abspraken bezogen auf das parallele Arbeiten führen in der Folge auch zu weitergehenden Verabredungen über das jeweilige methodische Vorgehen.

Das Leistungskonzept umfasst grundsätzliche Aspekte zur Leistungsbewertung und führt die unterschiedlichen Anforderungsbereiche sowie fachliche Spezifika für alle Fächer aus.

Die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler wird in Form von kompetenzorientierten Rückmeldebögen, Rasterzeugnissen sowie den schulinternen Lern- und Förderportfolio durchgeführt.

In Fachkonferenzen und Jahrgangsteams werden verbindlich für einzelne Unterrichtsthemen kompetenz- und prozessorientierte Leistungsbewertungen festgelegt, zur Standardsicherung durch Parallelarbeiten überprüft und in angemessener Transparenz allen Beteiligten vermittelt.

Über eine ganzheitliche, differenzierte Diagnostik in der Schuleingangsphase in multiprofessionellen Teams (Klassen- und Fachlehrer, Sonderpädagogen, Erzieher) werden die individuellen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler erhoben. Das schuleigene Förderkonzept umfasst verbindliche Beobachtungs- und Bewertungsbögen für alle Fächer und Jahrgänge sowie eine Lernfortschrittsdokumentation im Förderplan.

### **Qualitätsbereich 3: Schulkultur**

Das soziale Klima an der GGS Klauberg ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Wertschätzung und Lebendigkeit. Flankiert wird das ganze durch verständliche Regeln, die den Umgang miteinander festlegen sowie durch aufeinander abgestimmte Konsequenzen bei Regelverstößen.

Die Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler verteilt sich über Dienste innerhalb der Klassenaufgaben und die Funktionen im Streitschlichterprogramm. Die Wahl der Schülervertretungen und die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Schulentwicklungsprozess sind konstruktiver Bestandteil des Schullebens.

Die Ergebnisse der Klassenratssitzungen werden ins Schülerparlament eingebracht und in Konferenzen weitervermittelt.

### **Qualitätsbereich 4: Führung und Schulmanagement**

Die inhaltlichen Absprachen in Jahrgangsteams und die zeitliche Koordination der Unterrichtsthemen sind entsprechend der schulinternen Curricula getroffen worden und führen zu einer gleichsinnigen Praxis für den Vertretungsunterricht.

Die parallel thematisierten Unterrichtsinhalte und Aufgabenstellungen werden dokumentiert und stehen mit Materialweitergabe beim Aufteilen der Schülerinnen und Schüler in andere Lerngruppen zur Verfügung.

Das Konzept der Schule zur Vermeidung von Unterrichtsausfall enthält geeignete Möglichkeiten zur Weiterarbeit für Schülerinnen und Schüler und wird regelmäßig überprüft.

### **Qualitätsbereich 5: Professionalität der Lehrkräfte**

Der Schulprofil-Baustein *Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen* umfasst das Ausbildungsprogramm für Referendare, ein schulprogrammbezogenes ABC für Lehrkräfte und ein differenziertes für Praktikanten und FSJler (freiwilliges soziales Jahr). In beispielgebender Weise wird an diesen Stellen der Personaleinsatz geplant und neue Kollegen in ihrer Professionalisierung unterstützt.

Die regelmäßigen Besprechungen der Jahrgangsteams, der Steuergruppe im Rahmen der Konferenzen unterstützen den kollegialen Austausch. Die aktuelle und umfassende Homepage veröffentlicht grundlegende Konzepte und Aktionen und Eltern werden vierteljährlich über die *Klauberger Nachrichten* schriftlich und digital informiert.

### **Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung**

Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung werden an der GGS Klauberg fast durchgehend beispielgebend umgesetzt. Als ein Instrument zur Sicherung von Qualitätsentwicklung dient die Steuergruppe.

Ein weiteres Instrument zur Sicherung der Qualität ist das Schulprogramm. Die Konzeption des Schulprogramms ist modular gestaltet mit thematischen Bausteinen, die ausgerichtet sind auf die Bereiche des Qualitätstableaus mit jeweils zugeordneten Kriterien.

Die ausgearbeiteten Zielsetzungen sind konkretisiert durch Qualitätsindikatoren, die die detaillierte, erwartete Umsetzung des Vorhabens beschreiben. Die geplanten Evaluationsmethoden, -instrumente und -termine werden differenziert aufgeführt und in die zeitliche Schulentwicklungsplanung integriert.

Schulinterne Evaluation ist in beispielgebender Weise ein weiteres Element der Sicherung von Qualität an der GGS Klauberg. Die Schule führt Stärken-Schwächen-Analysen als Entscheidungsgrundlage für den Schulentwicklungsprozess durch. Jeder Baustein des Schulprogrammes ist mit Verantwortlichkeiten, konkreten Maßnahmen zur differenzierten Evaluation und möglichen Umgestaltungen aufgeführt.